

Presseinformation

Nr. 05/ 2026 – 27.02.2026

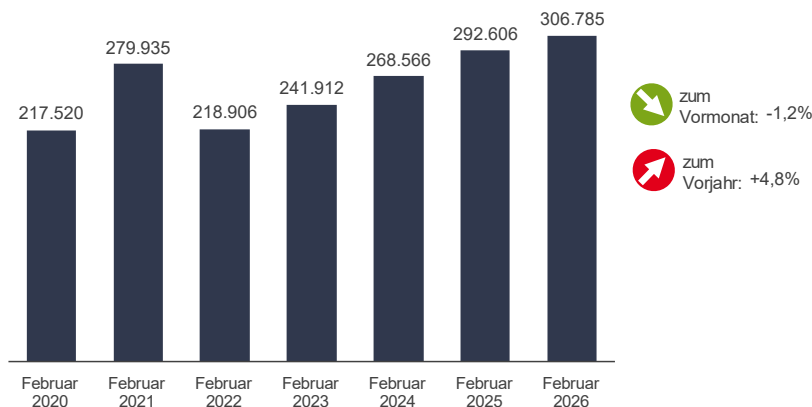
Sperrfrist: Freitag, 27.02.2026, 09.55 Uhr

Immer mehr junge Menschen haben keine Beschäftigung

- **306.785 Arbeitslose im Februar 2026 (minus 1,2 Prozent gegenüber Vormonat)**
- **Arbeitslosenquote bleibt stabil bei 4,8 Prozent**
- **Jugendarbeitslosenquote steigt von 3,8 auf 4,0 Prozent**

Arbeitslose

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen
Baden-Württemberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Leichter saisonbedingter Rückgang der Arbeitslosigkeit im Februar 2026

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in Baden-Württemberg ist im Februar 2026 im Vergleich zum Vormonat um 1,2 Prozent (3.658 Personen) auf 306.785 gesunken. Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit im Februar ist saisonüblich. Die Arbeitslosigkeit verharrt weiterhin auf einem hohen Niveau.

Anstieg der Arbeitslosigkeit verlangsamt sich

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in Baden-Württemberg ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 4,8 Prozent (14.179 Personen) gestiegen. Zwischen 2023 und 2025 lagen die Steigerungen noch bei durchschnittlich rund 10 Prozent. Der Trend, wonach sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich verlangsamt, setzt sich damit fort.

Immer mehr junge Menschen haben keine Beschäftigung

Im Februar 2026 waren 27.480 junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos – ein Anstieg von 3,9 Prozent (1.025 Personen) im Vergleich zum Vormonat und ein Anstieg von 9,7 Prozent (2.423 Personen) im Vergleich zum Vorjahr. Die Arbeitslosmeldungen junger Menschen sind seit 2022 nahezu unterbrochen gestiegen, zuletzt überdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Personengruppen.

Für junge Menschen wird der Start ins Berufsleben schwieriger

Rund 30 Prozent der 27.480 arbeitslosen jungen Menschen unter 25 Jahren haben eine abgeschlossene Berufsausbildung; etwa drei Prozent haben einen akademischen Abschluss. In der Wirtschaftskrise sind junge Menschen trotz guter Qualifikation stärker von Arbeitslosigkeit betroffen. Gegenüber dem Vorjahr ist ihre Arbeitslosigkeit mit 15,4 Prozent (mit abgeschlossener Ausbildung) bzw. 23,5 Prozent (mit akademischem Abschluss) deutlich stärker angestiegen. Da Arbeitgeber oftmals auch bei Einstiegspositionen Berufserfahrung erwarten, sind diese arbeitslosen jungen Menschen schon beim Start ins Arbeitsleben benachteiligt. Sie erhalten derzeit zu wenig Chancen, die in der Ausbildung bzw. die im Studium erworbenen Kompetenzen im Erwerbsleben zu verfestigen und Berufserfahrung zu sammeln.

Martina Musati, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Wer eine Ausbildung abgeschlossen hat, darf nicht am Anfang seiner Karriere scheitern. Jugendliche brauchen echte Einstiegschancen – ins Arbeitsleben nach der Ausbildung und in die Ausbildung nach dem Schulabschluss. Deshalb ist es so wichtig, dass die Unternehmen im Land ihre Ausbildungsbereitschaft hochhalten. Mit Blick auf die demographische Entwicklung gilt es, diese Potenziale zu nutzen. Fachkräftemangel und steigende Jugendarbeitslosigkeit können wir uns nicht leisten.“

Kurzarbeit im Südwesten weiterhin auf hohem Niveau

Im November 2025 befanden sich nach vorläufigen hochgerechneten Daten 45.247 Personen in Kurzarbeit. Das sind knapp 10 Prozent weniger als im Vormonat (Oktober 2025: 50.159 Personen). Die Kurzarbeit liegt aber weiterhin auf einem hohen Niveau: Die Kurzarbeiterquote in Baden-Württemberg beträgt 0,9 Prozent – mehr als doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt. Besonders betroffen ist das Verarbeitende Gewerbe, vor allem die Metall- und Elektroindustrie.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Regionaldirektion Baden-Württemberg

Februar 2026

Merkmale	Feb 2026	Jan 2026	Dez 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2025		Jan 2025	Dez 2024
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	486.284	483.380	482.644	2.904	0,6	10.922	2,3	2,6	2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	306.785	310.443	291.017	-3.658	-1,2	14.179	4,8	5,5	6,3
55,9% Männer	171.484	173.136	161.329	-1.652	-1,0	9.221	5,7	6,7	7,2
44,1% Frauen	135.301	137.307	129.688	-2.006	-1,5	4.958	3,8	4,1	5,2
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	27.480	26.455	25.104	1.025	3,9	2.423	9,7	8,2	8,2
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	5.212	5.153	5.118	59	1,1	252	5,1	3,0	2,6
35,3% 50 Jahre und älter	108.201	110.287	103.510	-2.086	-1,9	5.746	5,6	6,4	7,7
26,3% dar. 55 Jahre und älter	80.782	82.259	77.306	-1.477	-1,8	5.464	7,3	8,4	9,5
29,7% Langzeitarbeitslose	91.111	92.299	88.947	-1.188	-1,3	5.502	6,4	7,9	8,5
5,8% Schwerbehinderte Menschen	17.713	18.010	17.138	-297	-1,6	731	4,3	4,7	5,8
42,0% Ausländer	128.735	130.290	122.121	-1.555	-1,2	933	0,7	1,7	2,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	63.874	72.026	61.141	-8.152	-11,3	717	1,1	6,9	3,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	25.030	35.723	24.616	-10.693	-29,9	687	2,8	6,9	6,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15.207	12.911	13.412	2.296	17,8	-1.412	-8,5	-1,8	-8,4
seit Jahresbeginn	135.900	72.026	760.470	x	x	5.384	4,1	6,9	1,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	67.494	52.623	60.539	14.871	28,3	2.728	4,2	12,4	5,7
dar. in Erwerbstätigkeit	20.003	16.454	16.842	3.549	21,6	507	2,6	9,1	5,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	14.729	9.166	13.366	5.563	60,7	-535	-3,5	-6,0	-5,1
seit Jahresbeginn	120.117	52.623	742.803	x	x	8.533	7,6	12,4	2,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	4,8	4,5	x	x	x	4,6	4,6	4,3
dar. Männer	5,0	5,1	4,7	x	x	x	4,8	4,8	4,4
Frauen	4,5	4,5	4,3	x	x	x	4,3	4,4	4,1
15 bis unter 25 Jahre	4,0	3,8	3,6	x	x	x	3,6	3,5	3,3
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,4
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,9	4,6	x	x	x	4,6	4,7	4,3
55 bis unter 65 Jahre	5,3	5,4	5,0	x	x	x	5,0	5,1	4,7
Ausländer	10,4	10,5	9,9	x	x	x	10,7	10,7	10,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	5,2	4,9	x	x	x	4,9	5,0	4,6
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	326.365	329.331	311.127	-2.966	-0,9	10.569	3,3	4,0	4,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	372.663	373.256	358.546	-593	-0,2	2.811	0,8	1,0	1,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	375.096	375.778	361.112	-682	-0,2	2.927	0,8	1,1	1,3
Unterbeschäftigungsquote	5,7	5,8	5,5	x	x	x	5,7	5,7	5,5
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	140.951	138.351	128.192	2.600	1,9	16.530	13,3	12,7	13,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	348.282	347.636	345.763	646	0,2	-8.133	-2,3	-2,0	-1,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	132.051	131.306	131.875	744	0,6	-6.423	-4,6	-5,4	-5,4
Bedarfsgemeinschaften	256.732	256.210	255.114	522	0,2	-4.716	-1,8	-1,5	-1,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	16.520	11.953	16.028	4.567	38,2	-636	-3,7	3,7	0,9
Zugang seit Jahresbeginn	28.473	11.953	191.306	x	x	-210	-0,7	3,7	-6,4
Bestand	73.790	72.013	74.814	1.777	2,5	-242	-0,3	-1,6	-3,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzte

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

Februar 2026

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	306.785	-1,2	4,8	4,8	4,8	4,6	150.083	-0,4	11,9	156.702	-2,0	-1,1	48,9	51,1
Aalen	11.599	1,9	6,1	4,5	4,4	4,2	5.939	2,7	8,8	5.660	1,2	3,5	51,2	48,8
Freiburg	16.773	-1,8	0,7	4,3	4,4	4,3	8.654	1,2	8,5	8.119	-4,7	-6,5	51,6	48,4
Göppingen	22.882	-1,2	8,1	5,0	5,1	4,6	11.135	-1,0	16,0	11.747	-1,4	1,6	48,7	51,3
Heidelberg	18.704	-2,8	4,5	4,8	4,9	4,6	9.070	-1,9	14,6	9.634	-3,6	-3,6	48,5	51,5
Heilbronn	14.266	-0,7	4,8	5,0	5,1	4,8	7.110	-0,8	19,0	7.156	-0,5	-6,3	49,8	50,2
Karlsruhe – Rastatt	26.954	-3,1	-1,4	4,5	4,6	4,6	13.412	-2,0	8,3	13.542	-4,2	-9,5	49,8	50,2
Konstanz – Ravensburg	18.529	-1,3	2,5	4,0	4,0	3,9	10.225	-0,3	11,1	8.304	-2,5	-6,4	55,2	44,8
Lörrach	11.979	-1,1	5,1	5,3	5,4	5,1	5.806	-0,7	12,7	6.173	-1,5	-1,1	48,5	51,5
Ludwigsburg	14.175	-0,7	8,0	4,5	4,5	4,2	7.333	-0,6	17,6	6.842	-0,8	-0,7	51,7	48,3
Mannheim	15.053	-1,0	5,4	8,2	8,3	7,9	5.244	1,6	14,0	9.809	-2,3	1,4	34,8	65,2
Nagold – Pforzheim	16.904	-0,7	4,6	4,8	4,9	4,6	8.449	-1,3	7,8	8.455	-0,1	1,6	50,0	50,0
Offenburg	11.664	3,9	4,0	4,5	4,3	4,3	6.406	9,9	7,4	5.258	-2,5	0,3	54,9	45,1
Balingen-Reutlingen	21.494	-1,8	5,0	4,4	4,5	4,2	10.740	-1,0	11,1	10.754	-2,5	-0,5	50,0	50,0
Waiblingen	11.658	-1,4	4,9	4,7	4,8	4,5	5.628	-1,2	13,8	6.030	-1,6	-2,3	48,3	51,7
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	13.915	-2,1	0,5	4,0	4,1	4,0	7.707	-1,8	8,1	6.208	-2,4	-7,5	55,4	44,6
Stuttgart	35.384	-1,1	12,3	6,1	6,2	5,5	14.159	-1,2	15,0	21.225	-1,0	10,6	40,0	60,0
Ulm	11.002	-0,8	6,5	3,5	3,5	3,3	6.082	-0,7	16,3	4.920	-1,0	-3,5	55,3	44,7
Rottweil – Villingen-Schwenningen	13.850	-1,3	2,7	4,8	4,9	4,7	6.984	-0,8	7,6	6.866	-1,7	-1,7	50,4	49,6

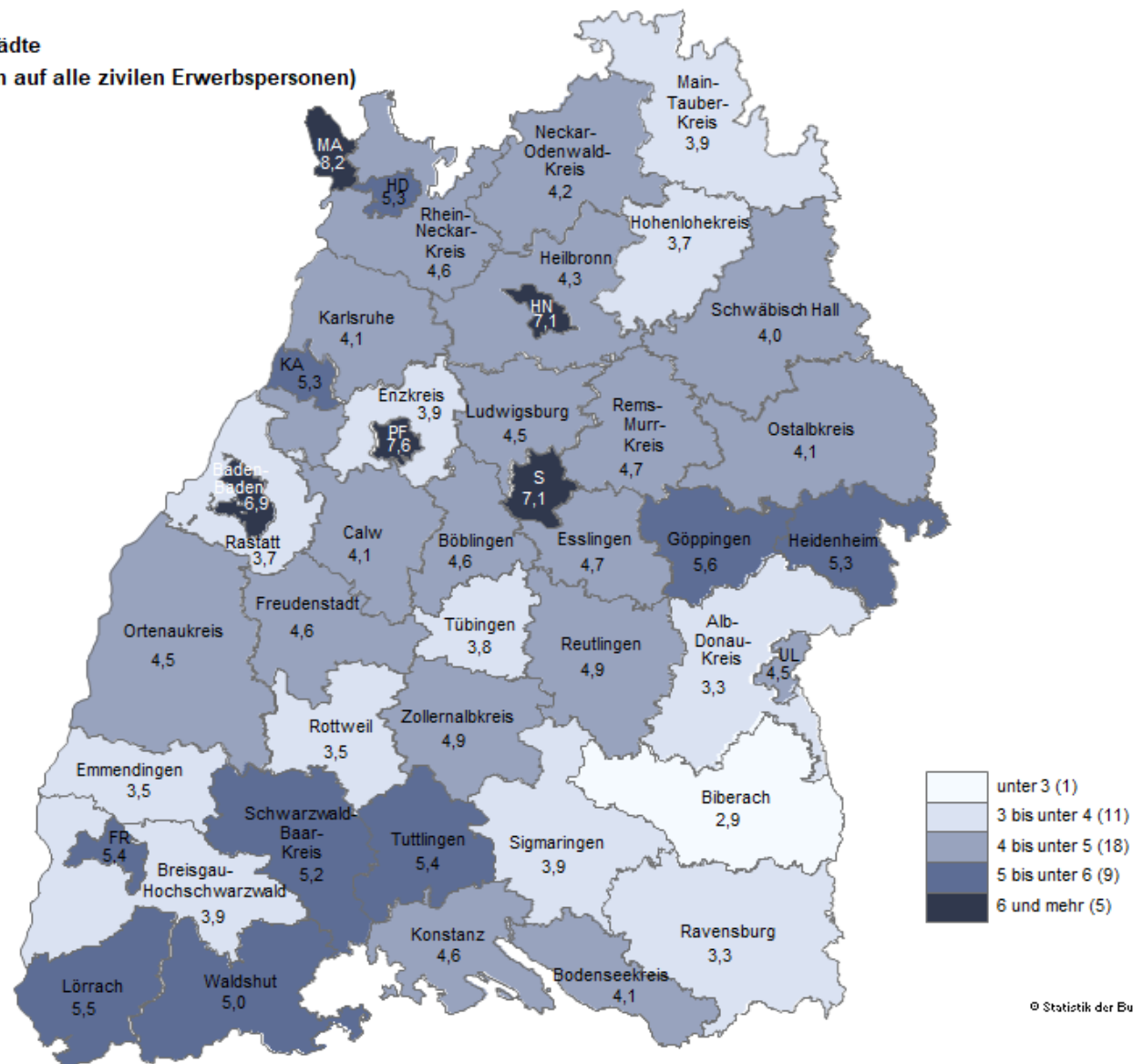
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Februar 2026



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit